

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander

am 4. Juli 2018

Brauhausstraße 2, 4240 Freistadt
Freistädter Braugasthof

zum Thema

Bezirk Freistadt:

**„Aktuelles aus den Ressorts
Bildung, Gesundheit und Frauen“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Investitionen in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sind Investitionen in die Zukunft

„Lernen und Lehre sowie eine gute Betreuung können nur unter den geeigneten Rahmenbedingungen gelingen. Die Investitionen des Landes Oberösterreich in unsere Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sind deshalb Investitionen in die Zukunft“, so Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander.

„Das Land Oberösterreich investiert deswegen gezielt in Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Kinderbetreuungseinrichtungen sowie in allgemeinbildenden Pflichtschulen und Berufsschulen, um für die Zukunft gerüstet zu sein.“

Laufendes Bau- und Finanzierungsprogramm im Bezirk Freistadt

Krabbelstuben:

Im Bezirk Freistadt befinden sich im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm derzeit **3 Krabbelstubenbauvorhaben** mit **einem Investitionsvolumen von ca. 950.000 Euro**.

Gemeinden:

Hagenberg im Mühlkreis (2x), Tragwein

Kindergärten:

Derzeit befinden sich im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm **5 Kindergartenbauvorhaben**. Dafür werden rund **2,1 Millionen Euro** investiert.

Gemeinden:

Freistadt, Grünbach, Rainbach im Mühlkreis, Tragwein, Waldburg

Neben den bereits laufenden Projekten im Bau- und Finanzierungsprogramm sind im Bezirk Freistadt noch weitere Projekte angemeldet:

2 Krabbelstubenbauvorhaben in den Gemeinden:

Freistadt und Pregarten

5 Kindergartenbauvorhaben sind in nachfolgenden Gemeinden angemeldet:

Bad Zell, Hagenberg im Mühlkreis, Hirschbach im Mühlkreis, Kaltenberg, Liebenau

Schulbau:

Auch in den Schulbau investiert das Land Oberösterreich kräftig. Im Bezirk Freistadt befinden sich im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm derzeit **8 Vorhaben** mit Herstellungskosten von rund **39,4 Millionen Euro**.

Gemeinden:

Freistadt, Grünbach, Hagenberg im Mühlkreis, Hirschbach im Mühlkreis, Königswiesen, Pregarten, Rainbach im Mühlkreis, Waldburg

Neben der bereits laufenden Projekte im Bau- und Finanzierungsprogramm sind im Bezirk Freistadt noch **9 weitere Projekte angemeldet**.

Gemeinden:

Grünbach, Kaltenberg, Lasberg, Leopoldschlag, Liebenau, Neumarkt im Mühlkreis, Pregarten, St. Oswald bei Freistadt, Weitersfelden

Berufsschule im Bezirk Freistadt:

Durch die Neuaufstellung der Berufsschullandschaft in Oberösterreich, die von einer breit aufgestellten Projektgruppe erarbeitet wurde, ergeben sich auch für die Berufsschulen der beiden Bezirke organisatorische Änderungen. „Wir wollen zeitgemäße Strukturen schaffen. Mit der Neugestaltung reagieren wir auf neue Anforderungen und können die Qualität der oö. Berufsschulen für die Zukunft absichern. Mir ist wichtig zu betonen, dass bei dieser Neugestaltung keine Schülerin und kein Schüler den Ausbildungsplatz verliert und keine Lehrerin und kein Lehrer den Arbeitsplatz“, so die Bildungs-Landesrätin.

Die Berufsschule wurde im Jahr 1961 in Betrieb genommen.

An der Berufsschule Freistadt werden im Schuljahr 2017/18 (Stichtag: 1.5.2018) 926 Lehrlinge, davon 12 Mädchen, von 43 Lehrer/innen unterrichtet.

Folgende Lehrberufe werden lehrgangsmäßig beschult: Betonfertigungstechnik, Dachdecker und Spengler/Dachdeckerin und Spenglerin, Dachdecker/Dachdeckerin, Maurer/Maurerin und Zimmerei, Maurer/Maurerin, Maurer/Maurerin und Schalungsbau, Straßenerhaltungsfachmann/Straßenerhaltungsfachfrau, Schalungsbau, Transportbetontechnik, Tiefbauer/Tiefbauerin.

Berufsschulen 2020: Die Bautechnischen Zeichner/Bautechnische Zeichnerinnen kommen ab dem Schuljahr 2018/19 von der BS 2 Wels nach Freistadt.

In der Zeit von 2015 bis 2018 erfolgte der Neubau von Hallen sowie von Lager- und Nebenräumen für den Praxisunterricht. Die Kosten betragen ca. 5,4 Millionen Euro.

Gesundheitsförderung wird im Bezirk Freistadt großgeschrieben

„Speziell im Bezirk Freistadt wird die Gesundheitsförderung auch dank der vielen Ehrenamtlichen vorbildlich gelebt und es sind alle 27 Gemeinden auch Gesunde Gemeinden“, so Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander.

- 27 Gemeinden sind Gesunde Gemeinden
- 17 Gesunde Küche Betriebe
- 6 Stammtische für Pflegende Angehörige (Kooperationen mit 4 weiteren Gemeinden)
- 11 Gesunde Kindergärten

Starkes Gesundheitswesen im Bezirk Freistadt

„Das Land Oberösterreich hat das Ziel, das regionale Gesundheitswesen stets optimal weiterzuentwickeln“, so Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander.

Im LKH Freistadt wurden in mehreren Bauetappen in den vergangenen zehn Jahren Großprojekte erfolgreich umgesetzt. Die Gesamtinvestitionssumme der letzten zehn Jahre liegt bei mehr als **23 Millionen Euro**.

Geplante Investitionen 2018:

Auch im Jahr 2018 werden wieder mehr als 1,2 Mio. Euro in das Landeskrankenhaus Freistadt investiert, wobei der Großteil in die Anschaffung einer neuen Dampfanlage, von medizinischen Gütern und in die Modernisierung der EDV investiert wird.

Das Rote Kreuz Oberösterreich betreibt im Bezirk Freistadt **7 Ortsstellen** in den Gemeinden Freistadt, Pregarten, Tragwein, Bad Zell, Königswiesen, Unterweißenbach und Liebenau.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes im Bezirk Freistadt absolvierten im Jahr 2017 rund 21.300 Ambulanz- und Sanitätseinsätze. Der Notarzt fuhr im Vergleichszeitraum ca. 1.000 Einsätze. Die zahlreichen beruflichen freiwilligen Mitarbeiter/innen sowie Zivildienstler leisteten im Jahr 2017 rund 163.135 Arbeitsstunden.

Frauenberatungsstellen im Bezirk Freistadt

Der gemeinnützige Verein „BABS!“ versteht sich als Anlaufstelle für Frauen in problematischen Lebenslagen, die professionelle Unterstützung suchen.

Das Ziel seiner frauenorientierten Beratung besteht darin, die individuelle Gestaltungskompetenz seiner Klientinnen zu erweitern, um ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Handeln zu ermöglichen. Dabei ist die Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins von Frauen ein wesentliches Anliegen.

Der Verein steht auf der Seite seiner Klientinnen und berücksichtigt die Zusammenhänge und Wechselwirkungen von materiellen, sozialen, körperlichen und psychischen Faktoren sowie den gesellschaftlichen Rahmen, der die Diskriminierung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts bedingt.

Der Verein erhielt für das Jahr 2017 eine Förderung in Höhe von 20.000 Euro für die Allgemeine Vereinstätigkeit aus dem Frauenreferat des Landes Oberösterreich.